



Steuerungsdienst und Kreisentwicklung
Az.: 1.40
Datum: 29.11.2005
Sachbearbeiter/in: Paschen, Detlev

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2005/265
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Zuschuss für das e.novum - Innovations- und Gründerzentrum;
W.LG Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg

Produkt/e:

03.03.10 – Kreisentwicklung und Steuerungsunterstützung

Status Sitzungsdatum Gremium

Ö 17.11.2005 Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV
N 28.11.2005 Kreisausschuss

Abzeichnung:

Landrat	Organisationseinheit
---------	----------------------

Anlage/n:

keine

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung erhält die W.LG einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für Bauunterhaltungsmaßnahmen am e.novum – Innovations- und Gründungszentrum. Die Mittel werden für das Jahr 2006 eingeplant.

Sachlage:

In den ehemaligen Gebäuden der Fachhochschule am Munstermannskamp wurde 1999 das e.novum errichtet. Die Wirtschaftsförderung wurde bei der Akquirierung von Fördermitteln eingebunden. Dazu war es erforderlich, dass die W.LG Erbbaurechtsnehmer der Immobilie Munstermannskamp 1 wurde. Hauptmieter ist die e.novum gGmbH, die den Betrieb des Zentrums organisiert. Zur Absicherung der zusätzlichen Kreditmittel hat sich die Rainer-Adank-Stiftung bereit erklärt.

Seit dem Bestehen hat sich dieses Zentrum zu einem festen Bestandteil im Gründungsgeschehen der Region Lüneburg entwickelt. Im e.novum sind rd. 40 junge Firmen angesiedelt. Damit ist das e.novum gut ausgelastet. Ferner sind dort Beratungskapazitäten mit dem Gründungsnetzwerk Region Lüneburg, dem Gründungslabor und dem Technologietransfer der Universität konzentriert. Die Mieten bewegen sich auf Höhe des ortsüblichen Niveaus. Trotz der guten Auslastung ist es aber nicht möglich, über die Betriebskosten und Zinsen zusätzliche Mittel für die Bauunterhaltung zu erwirtschaften. Der Bauzustand des Daches, insbesondere auch im Hinblick auf die unzureichende Wärmeisolierung, erfordert eine Investition in Höhe von rd. 120.000 €. Es ist zu erwarten, dass mit der Sanierung die Betriebskosten für die Heizung sinken werden. Dies kommt den Gründern zugute.

Die Finanzierung ist wie folgt geplant: Jeweils 20.000 € von Stadt, Sparkasse und Landkreis Lüneburg. Die restlichen Mittel werden fremdfinanziert. Zur Absicherung hat sich wiederum die Rainer-Adank-Stiftung bereit erklärt.
